



LOUIS VERNEUIL

Louis Jacques Marie Collin du Bocage (14.05.1893 - 03.11.1952), besser bekannt unter dem Pseudonym Louis Verneuil, war ein französischer Dramatiker, Drehbuchautor und Schauspieler.

Bereits mit 17 Jahren wurde er von Georges Feydeau entdeckt und gefördert. 1923 übernahm er die Leitung sowohl des Théâtre de la Renaissance als auch des Théâtre Antoine in Paris. Zu Beginn des Krieges flüchtete Louis Verneuil vor der Deutschen Besatzung in die Vereinigten Staaten, wo sich sein Erfolg fortsetzte. Erst 1952 kehrte er nach Paris zurück.

Verneuil schrieb 63 Theaterstücke, davon 38 allein und 25 weitere in Zusammenarbeit mit Georges Berr, so *L'École des contribuables / Die Schuler der Steuerzahler* und *Mon Crime! / Mein Fabelhaftes Verbrechen!*. Dazu kommen sechzehn Einakter, fünf Kritiken und sechsundzwanzig Filme. Mehr als drei Viertel dieser hundert Werke, die in fünfundzwanzig Jahren geschrieben und produziert wurden, sind Erfolge. Viele seiner Werke wurden am Broadway aufgeführt, darunter *Monsieur Lamberthier*, das 1928 als *Jealousy* (Eifersucht) mit John Halliday und Fay Bainter in den Hauptrollen und 1946 als *Obsession* (Besessenheit) mit Eugenie Leontovich und Basil Rathbone verfilmt wurde, und *Affairs of State* (1950) mit Celeste Holm und Harry Bannister in den Hauptrollen. *Affairs of State* wurde 610 Mal am Music Box Theatre aufgeführt und war das erste Werk, das Verneuil auf Englisch schrieb.

Zu seinen Drehbüchern gehören *Avec Le Sourire* (Mit einem Lächeln) (1936) mit Maurice Chevalier in der Hauptrolle und *Cosas de mujer* (Weibliche Reize) (1951). Der Bette-Davis-Film *Deception* (1946) war eine dritte Verfilmung von *Monsieur Lamberthier*. Alfred Hitchcock verdankt ihm die Idee zu *Ich gestehe* (Confess 1953)

Verneuil war dreimal verheiratet, u.a. mit Lysiane Bernhardt, der Enkelin von Sarah Bernhardt. Verneuil beging im Alter von 59 Jahren Selbstmord. Er ist auf dem Friedhof Père Lachaise begraben.